



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB's)

1. Geltungsbereich

- (1) Die folgenden Bedingungen gelten für alle Rechtsbeziehungen zwischen uns und dem Coachee für die bei uns gebuchten Coachings und Beratungen. Mit Abschluss eines Coaching-Vertrags gelten diese als akzeptiert.
- (2) Diese AGB gelten gegenüber Unternehmen gem. § 14 BGB und gegenüber Verbrauchern gem. § 13 BGB.

2. Vertragspartner, Vertragsschluss

- (1) Der Coaching-Vertrag kommt mit Josi Tischer Coaching, vertreten durch Josefine Tischer, c/o Block Services, Stuttgarter Straße 106, 70736 Fellbach zustande.
- (2) Der Vertrag kommt nach einem unverbindlichen, kostenlosen Vorgespräch mit Annahme unseres individuellen Angebots durch elektronische / telefonische Kommunikation oder in sonstiger Weise zustande.
- (3) Der Coachee bekommt diese AGB, die Widerrufsbelehrung und den Vertrag elektronisch nach dem Vorgespräch zur Verfügung gestellt.
- (4) Die Vertragssprache ist deutsch.

(5) Wir sind berechtigt von dem Angebot und dem Vertragsschluss zurück zu treten, wenn in der Person des Coachees Gründe vorliegen, die ein Coaching unmöglich machen. Dies liegt z. B. bei bestimmten psychologischen Behandlungen vor.

3. Zahlung, Verzug

(1) Der Coachee hat die für das Coaching vertraglich vereinbarte Vergütung im Voraus zu zahlen.

(2) Die Vergütung ist spätestens 14 Tage nach Rechnungsstellung auf das in der Rechnung genannte Konto per Bank-Überweisung zu zahlen. In jedem Fall hat die Vergütung spätestens einen Tag vor der Coaching-Sitzung auf dem genannten Bankkonto gutgeschrieben zu sein. Wir sind berechtigt, vor Durchführung des Coachings die Entrichtung der Vergütung durch den Coachee zu überprüfen und uns gegebenenfalls einen Nachweis über die erfolgreiche Zahlung vorlegen zu lassen. Sofern der Coachee diesen Nachweis nicht erbringt, kann die Durchführung des Coachings verweigert werden.

(3) Im Falle des Zahlungsverzugs ist der Coachee verpflichtet, für jede Mahnung pauschal 1,50 EUR für Aufwendungen zu erstatten. Es bleibt dem Coachee jedoch offen, nachzuweisen, dass uns kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist. Uns steht es unabhängig davon offen, die weiteren gesetzlichen Ansprüche aus Verzug geltend zu machen.

4. Durchführung und Inhalt des Coachings

(1) Der Umfang und Ablauf des Coachings wird mit dem Coachee im Rahmen des Vorgesprächs erörtert. Grundsätzlich umfasst eine Coaching-Sitzung eine Dauer von ungefähr 90 Minuten und eine Dokumentation per E-Mail.

(2) Änderungen am Umfang, dem Inhalt und dem Ablauf des vereinbarten Coachings können sich aus fachlichen Gründen während des Coachings-Prozesses ergeben. Die 90 Minuten für eine Coaching-Sitzung sind hierbei nur ein Richtwert und können sich je nach Ablauf und Notwendigkeit verlängern und verkürzen. Es besteht kein Anspruch des Coachees auf Erstattung der Vergütung falls sich die Sitzungsdauer verkürzt.

5. Ausfall des Coachings

- (1) Sollte uns die Wahrnehmung einer vereinbarten Coaching-Sitzung nicht möglich sein, so wird der Coachee unverzüglich von uns darüber informiert und versucht einen möglichst zeitnahen Ersatztermin zu vereinbaren. Sollte dies für den Coachee nicht zumutbar sein, so steht ihm eine vollständige Erstattung der gezahlten Vergütung zu.
- (2) Eine vereinbarte Coaching-Sitzung kann durch den Coachee bis spätestens zwei Werktage vor dem Termin kostenfrei abgesagt werden. Danach kann von uns eine Entschädigung bis zu max. 25% der vereinbarten Vergütung für diese Sitzung verlangt werden.
- (3) Im Falle einer Absage durch den Coachee steht ihm die Möglichkeit der Vereinbarung eines Ersatztermins zu. Dies ist allerdings auf maximal 2 Ersatztermine begrenzt. Bei der dritten Absage eines vereinbarten Termins für dieselbe Coaching-Sitzung gilt der Coaching-Prozess als gescheitert. In dem Fall steht dem Coachee eine Erstattung von 75 % der vereinbarten Vergütung zu. Die Differenz dient zur Erstattung der bei uns angefallenen Aufwendungen für die Vorbereitung der jeweiligen Coaching-Sitzung.
- (4) Im Falle von technischen Problemen auf Seiten der Coachin (z. B. Ausfall der verwendeten Videokonferenz-Software, Störung Internetverbindung), die eine Durchführung der Coaching-Sitzung zu dem vereinbarten Zeitpunkt unmöglich machen, gilt Absatz 1 entsprechend.
- (5) Im Falle von technischen Problemen auf Seiten des Coachees (z. B. Ausfall der verwendeten Videokonferenz-Software, Störung Internetverbindung), die eine Durchführung der Coaching-Sitzung zu dem vereinbarten Zeitpunkt unmöglich machen, gelten Absatz 2 und 3 entsprechend.

6. Urheberrecht und gewerbliche Schutzrechte, Aufnahmen

- (1) Alle im Rahmen meiner Dienstleistungen zur Verfügung gestellten Werke (wie z. B. E-Books, Workbooks, Audio- und Bilddateien) unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Soweit nichts anderes angegeben, ist Urheberin im Sinne des § 7 des Gesetzes über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (UrhG) Josefine Tischer, als Inhaberin von Josi Tischer Coaching.

Dem Coachee wird das einfache, nicht übertragbare Nutzungsrecht an diesen Werken gem. §§ 31 ff. UrhG eingeräumt. Die Einräumung erfolgt mit zur Verfügung Stellung der jeweiligen Werke. Der Coachee darf die Werke ausschließlich zum persönlichen Gebrauch in der zur Verfügung gestellten Art und Weise nutzen. Jegliche Veränderungen in inhaltlicher oder redaktioneller Form sind untersagt. Es ist ausdrücklich untersagt die Werke Dritten zur Verfügung zu stellen. Dies umfasst sowohl eine entgeltliche als auch unentgeltliche Veröffentlichung, kommerzielle Nutzung, Nachahmung, Weiterveräußerung oder zur Verfügung Stellung im privaten Bereich, im Internet, in sozialen Netzwerken oder in sonstiger Art und Weise.

(2) Ton- und/oder Bildaufzeichnungen von einer Coaching-Sitzung werden von uns nur nach vorheriger Abstimmung und Zustimmung durch den Coachee angefertigt. Diese unterliegen ebenfalls unserem Urheberrecht.

7. Geheimhaltung

(1) Wir verpflichten uns sämtliche im Rahmen des Coachings bekannt gewordenen persönlichen, geschäftlichen, oder sonstige Informationen des Coachees / des Unternehmens geheim zu halten. Die Informationen werden ausschließlich im Rahmen des Vertrages durch uns verwendet, um das gemeinsam vereinbarte Ziel des Coachings zu erreichen. Dieser Geheimhaltungsverpflichtung unterwerfen wir uns auch nach Beendigung des Vertrages. Die erhaltenen Informationen werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

(2) Sollten uns im Rahmen des Coachings-Prozesses notwendige Unterlagen überlassen werden, verpflichten wir uns diese sicher zu verwahren und gegen Zugriff vor Dritten zu schützen.

(3) Unsere Geheimhaltungsverpflichtung beschränkt sich beim elektronischen Austausch von Informationen und Unterlagen auf unseren Wirkungskreis. Wir haben keinen Einfluss darauf und können nicht haftbar gemacht werden, wenn Informationen oder Unterlagen während der Datenübertragung z. B. durch Dritte abgefangen / abgehört werden. Das gleiche gilt auch für den Fall, dass Informationen / Unterlagen aus dem Wirkungskreis des Coachees von Dritten unrechtmäßig eingesehen oder abgehört werden.

(4) Die Geheimhaltung gilt nicht, soweit wir rechtmäßig zu einer Weitergabe verpflichtet sind. In diesem Fall wird der Coachee unverzüglich über die beabsichtigte Weitergabe informiert.

8. Haftung

(1) Der Coaching-Prozess ist die individuelle Erarbeitung von Methoden, Verhaltensweisen und Einstellungen und deshalb in hohem Maße von der Mitarbeit und Person des Coachees abhängig. Wir können keinen bestimmten Erfolg des Coachings garantieren. Wir können nur garantieren, dass wir den Coaching-Prozess nach höchsten fachlichen Standards durchführen und begleiten.

(2) Die vom Coachee im Rahmen des Coachings erhaltenen Erkenntnisse und Vorschläge bereiten die jeweiligen unternehmerischen oder persönlichen Entscheidungen nur vor. Die abschließende Entscheidung trifft der Coachee in eigener Verantwortung selbst. Der Coachee ist in jedem Fall für seine körperliche und psychische Gesundheit selbst verantwortlich. Wir übernehmen keine Haftung für getroffene Entscheidungen, deren Folgen oder sonstige Schäden. Es wird klargestellt, dass ein Coaching keine Heilbehandlung darstellt. Es wird eine normale psychische und physische Verfassung vorausgesetzt. Insbesondere kann ein Coaching keine psychologische Therapie oder ärztliche Behandlung ersetzen.

(3) Für die Coachingtätigkeit sind wir innerhalb der Landesgrenzen von Deutschland beim Bayerischen Versicherungsverband Versicherungs-AG, Maximilianstraße 53, 80530 München, bis zur Höhe von 10 Mio. Euro haftpflichtversichert.

(4) Wir haften bei den online abgehaltenen Coaching-Sitzungen nur für die ordnungsgemäße Einspeisung der Daten in das Internet an unserem Zugangspunkt. Wir haften nicht, sofern die ordnungsgemäß eingespeisten Daten nicht in ausreichender Qualität bei dem Coachee ankommen. Insbesondere haften wir nicht für die Empfangskonfiguration des Coachee oder Fehler bei Netzbetreibern. Sollte aufgrund von technischen Problemen die ordnungsgemäße Durchführung einer Coaching-Sitzung nicht möglich sein, so greifen die Regelungen unter Ziff. 5 Absatz 4 und 5.

9. Mediation

Sollte es zu Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen uns und dem Coachee kommen, verpflichten sich die Parteien eine gütliche Lösung zu finden. Gelingt es nicht eine Einigung zu finden, verpflichten sich die Parteien weiter vor Inanspruchnahme des Rechtsweges, ihre Differenzen in einer Mediation zu schlichten. Unberührt bleiben daneben die üblichen gesetzlichen Rechte und Ansprüche.